

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Recht des Geistigen Eigentums
mit Informationsrecht und IT-Recht (GRUR-Lehrstuhl)
Prof. Dr. Matthias Leistner, LL.M. (Cambridge)

Tutorium Zivilrecht in der Mittelphase

Thomas Sagstetter

Fall 1: „Insolvenz eines Bauunternehmers“

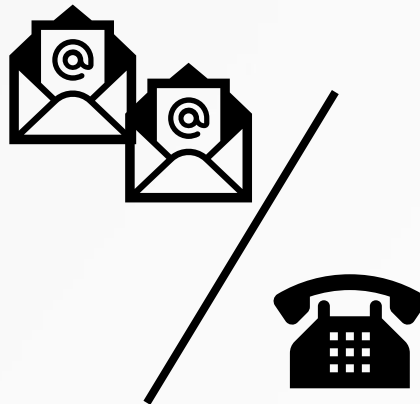
[Vertiefung/Wiederholung Mobiliarsachenrecht]

Sommersemester 2020



HERZLICH WILLKOMMEN IM SOMMERSEMESTER!

Ablauf des „digitalen“ Tutoriums:



[...]



<http://www.videolan.org>

ÜBERBLICK ÜBER DIE THEMEN – DER „ROTE FADEN“

20./21./22.04.2 Fall 1: „Insolvenz eines Bauunternehmers“
Mobiliarsachenrecht: Eigentümer-Besitzer-Verhältnis,
Recht zum Besitz, Herausgabeansprüche

**Wiederholung
/
Vertiefung Mobiliarsachenrecht**

27./28./29.04.20 Fall 2: „Hilfe für den Bürgen“
Bürgschaftsrecht, Pfandrecht

04./05./06.05.20 Fall 3: „Grundstück am Starnberger See“
Immobiliarsachenrecht: Übereignung unbeweglicher Sachen,
Auflassungsvormerkung

11./12./13.05.20 Fall 4: „Ärger mit der Hypothek“
(Gutgläubiger) Erst- und Zweiterwerb der Hypothek
Einreden gegen die Hypothek

18./19./20.05.20 Fall 5: „Ein Auto für die Großfamilie“ (= 1. Probeklausur)
Mobiliarsachenrecht: Werkunternehmerpfandrecht,
Recht zum Besitz, Zurückbehaltungsrecht

25./26./27.05.20 Fall 6: „Honeymoon mit Hindernissen“
Pauschal-Reisevertragsrecht: Minderung, Schadensersatz,
Deliktische Haftung; Vertrag zu Gunsten Dritter

01./02./03.06.20 Fall 7: „Geld für die Modelagentur“ (= 2. Probeklausur)
Immobiliarsachenrecht: Sicherungsgrundschuld

**Kreditsicherungsrecht
/
Immobiliarsachenrecht**



ÜBERBLICK ÜBER DIE THEMEN – DER „ROTE FADEN“

08./09./10.06.20 Fall 8: „Kreuzfahrt mit Folgen“
Erbrecht: letztwillige Verfügungen, insb. Ehegattentestament,
gesetzliche Erbfolge, Erbschaftsfolge

15./16./17.06.20 Fall 9: „Der böse Stiefsohn“
Erbrecht: Testament, Ausschlagung einer Erbschaft

17.06.20 Ausgabe 3. Probeklausur

Erbrecht

22./23./24.06.20 Fall 10: „Das zerstörte Motorboot“
Schuldrecht AT + BT: Kaufrecht, Gewährleistung, AGB-Prüfung
Bereicherungsrecht, insb. Saldotheorie

29./30.06/01.07.20 Fall 11: „Flugreisefall“
Bereicherungsrecht, insb. Saldotheorie, Minderjährigkeit

Bereicherungsrecht

06./07./08.07.20 Fall 12: „Die verschlafene Arbeitnehmerin“
Grundzüge des Arbeitsrechts; Kündigungsschutz;
Prozessuales Vorgehen

Arbeitsrecht

13./14./15.07.20 Fall 13 (= 3. Probeklausur)

20./21./22.07.20 Fall 14: „Getrübter Fahrradspaß“
Deliktsrecht, GoA, Kaufrecht, ZPO

„Bunte Mischung“



A. Systematische Einführung/Wiederholung Mobiliarsachenrecht

- I. Eigentumserwerb im Allgemeinen
- II. Eigentumsvorbehalt/Anwartschaftsrecht im Speziellen
- III. EBV

B. Falllösung

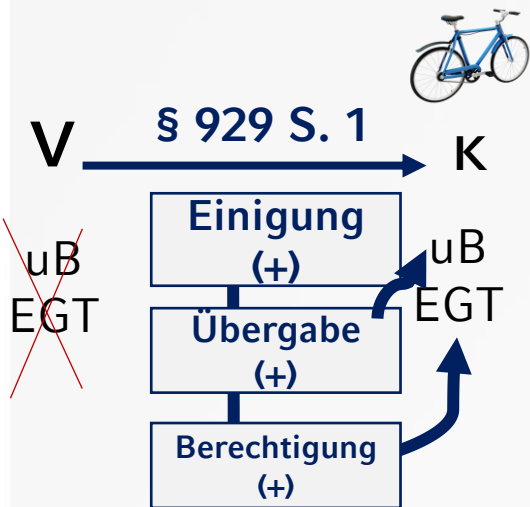
Fall 1: „Insolvenz eines Bauunternehmers“



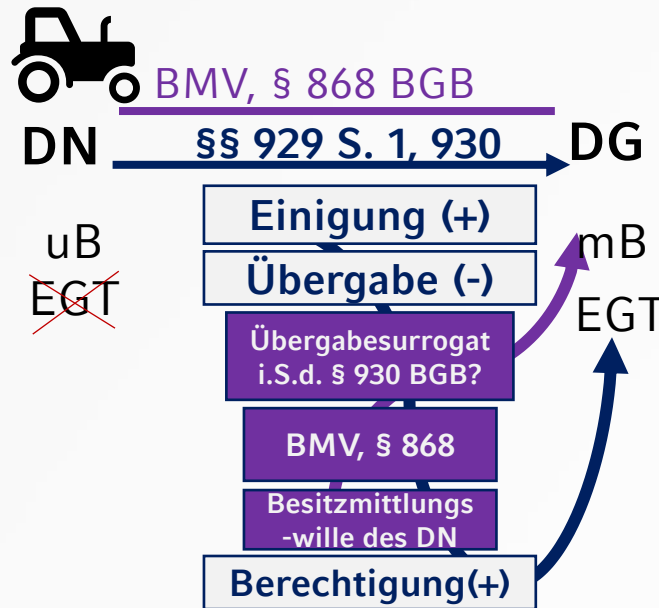
I. Wiederholung Eigentumserwerb

Erwerb vom Berechtigten, §§ 929 ff. BGB

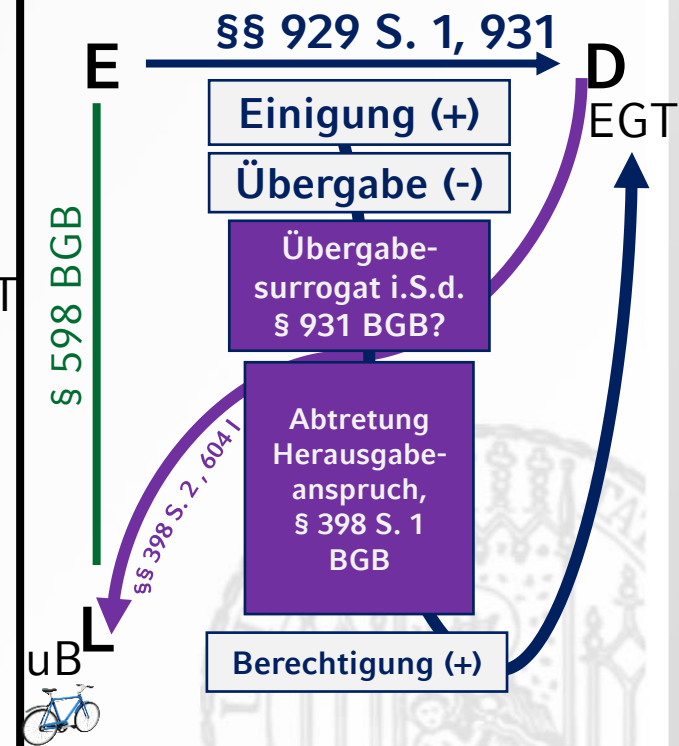
§ 929 S. 1 BGB



§§ 929 S. 1, 930 BGB



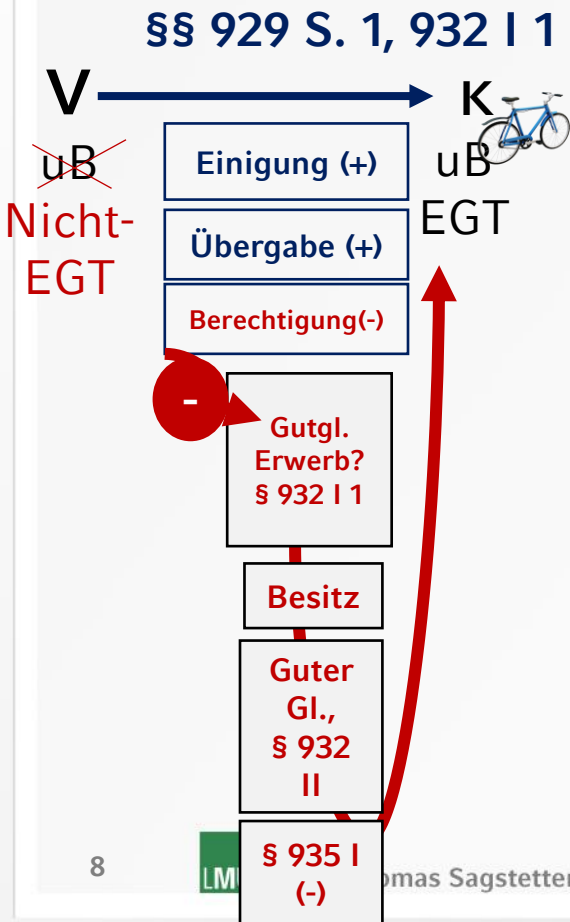
§§ 929 S. 1, 931 BGB



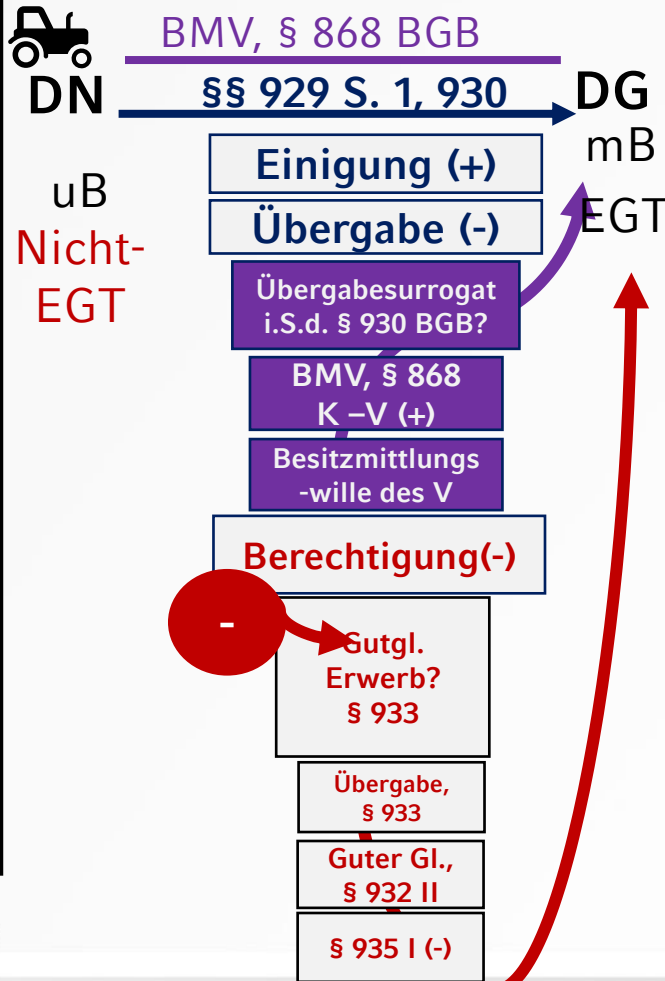
I. Wiederholung Eigentumserwerb

Erwerb vom NB/Gutgläubiger Erwerb, §§ 932 ff. BGB

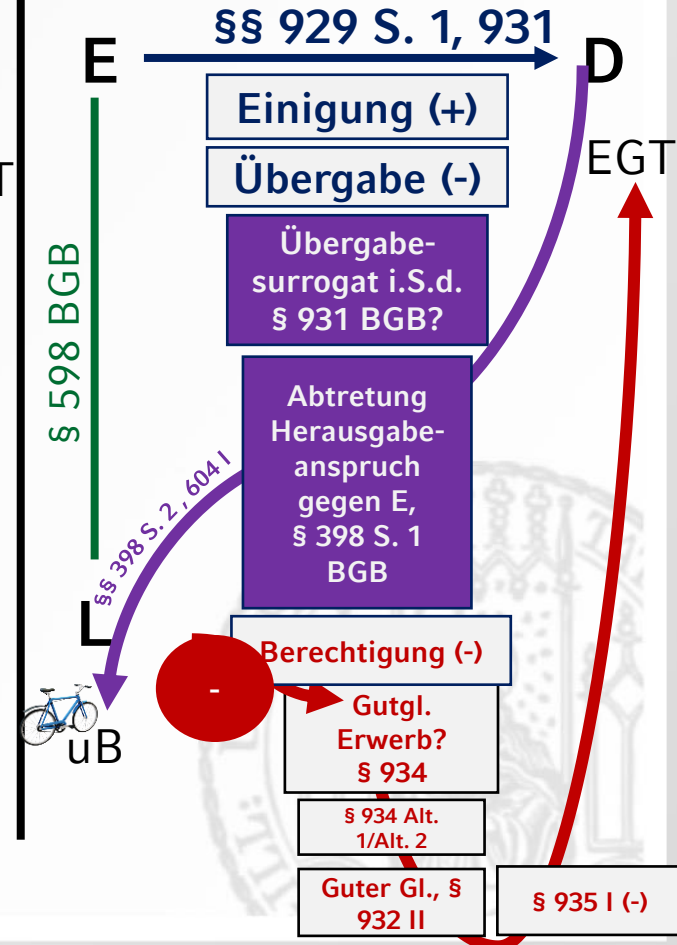
§§ 929 S. 1, 932 I 1 BGB



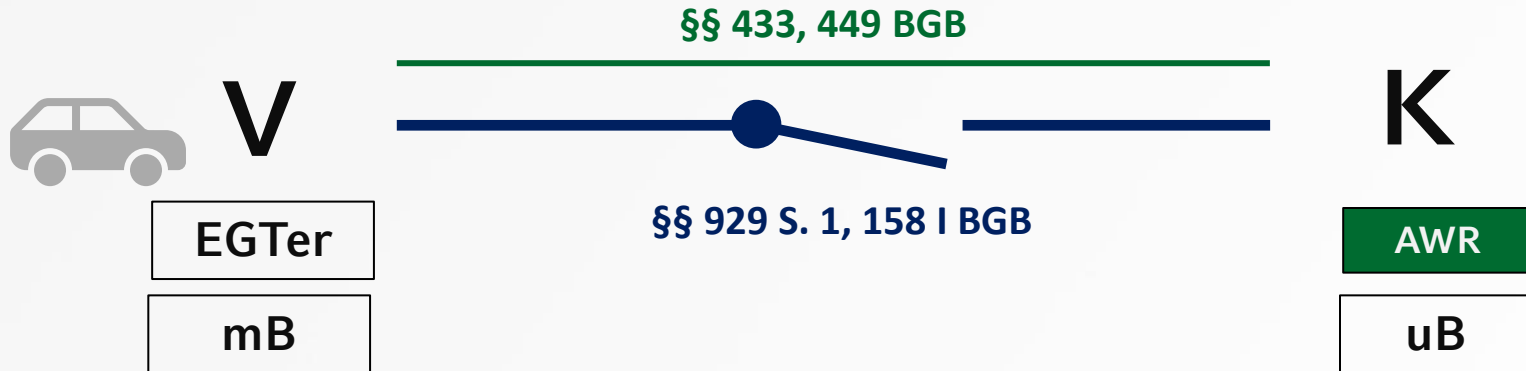
§§ 929 S. 1, 930, 933 BGB



§§ 929 S. 1, 931, 934 BGB

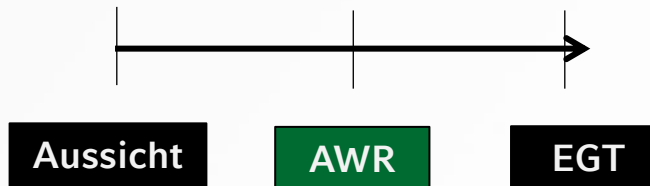
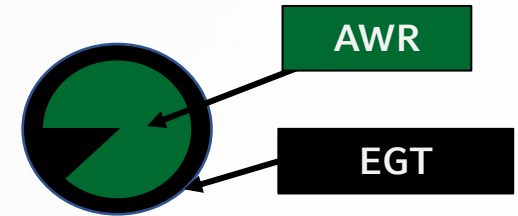


Einfacher Eigentumsvorbehalt



Anwartschaftsrecht (AWR)

- **Rechtsnatur:** Nach hM dingliches Recht („wesensgl. Minus“)
 - **Entstehen:**
 - (1) mehraktiger Entstehungstatbestand eines Rechts
 - (2) bereits so viele Erfordernisse erfüllt, dass gesicherte Rechtsstellung des Erwerbers, die Veräußerer nicht mehr durch einseitige Erklärung zerstören kann
- wenn alle Bedingung erfüllt (vollständige Kaufpreiszahlung) erstarkt AWR zum VollR



Einfacher Eigentumsvorbehalt



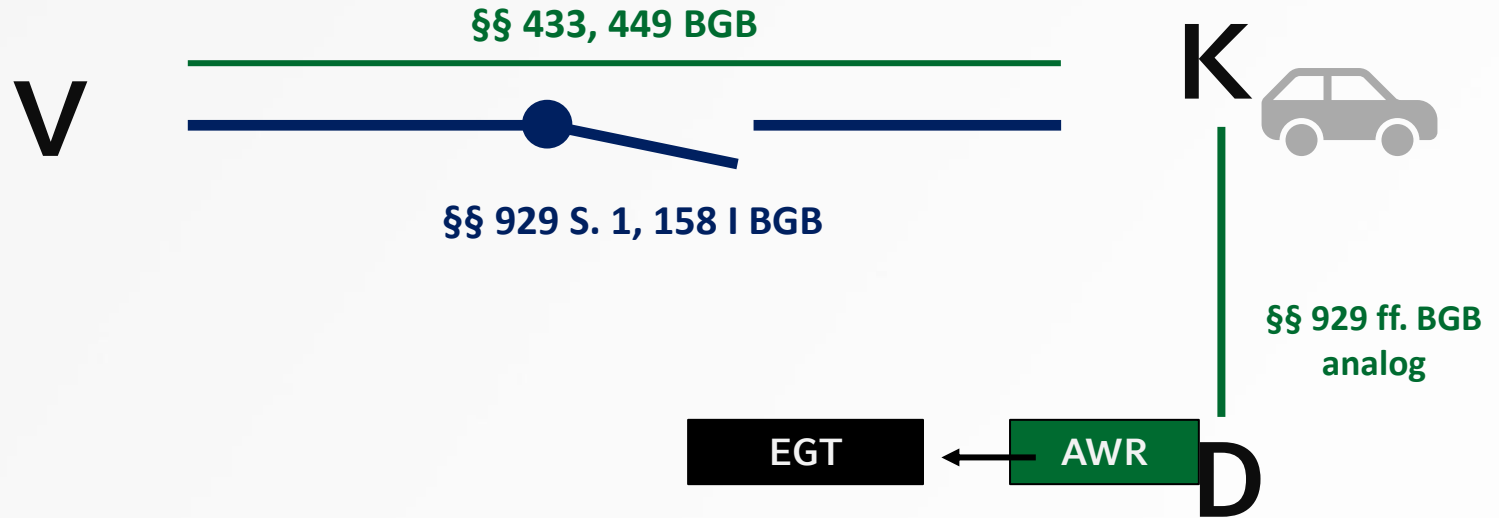
Verfügung über das AWR:

Ersterwerb = Erwerb von (vermeintlichem) EGTer des Gegenstandes		Zweiterwerb = Erwerb von (vermeintlichem) Inhaber des AWR	
<u>Vom Berechtigten:</u>	<u>Vom Nichtber.:</u>	<u>Vom Berechtigten:</u>	<u>Vom Nichtber.:</u>
→ §§ 929 ff. analog	→ §§ 929 S. 1, 158 I, 932 BGB analog	→ §§ 929 ff. analog → wie VollR	Umstritten → hM (+), wenn AWR tatsächlich besteht

Ausf. Fervers, Podcast Tutorium Sachenrecht vom 29.11.2018

<https://www.jura.uni-muenchen.de/fakultaet/studienbuero/lehrende/podcasts/fervers4/index.html>

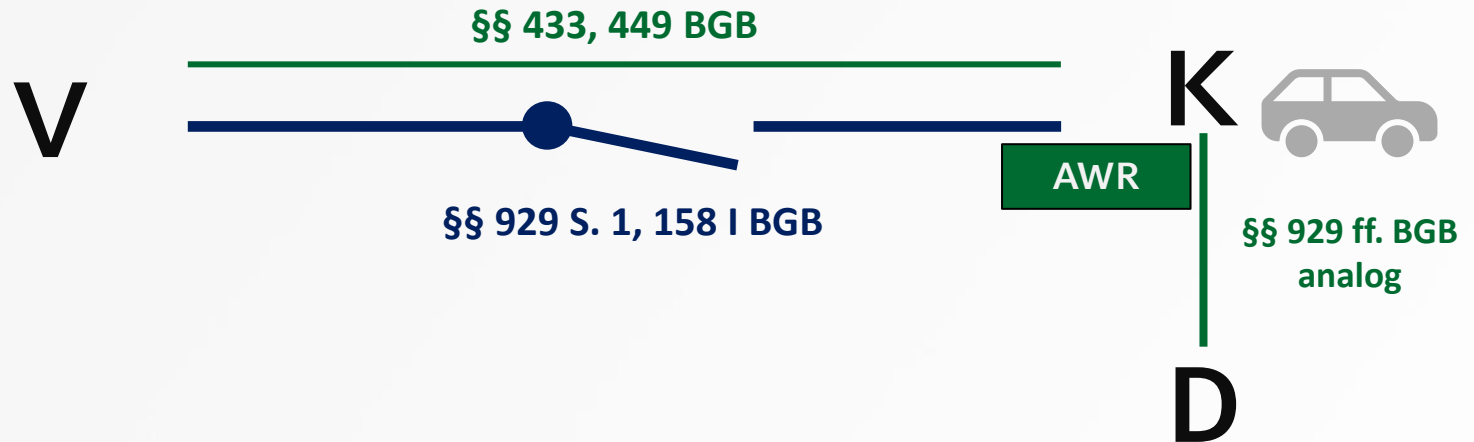
Einfacher Eigentumsvorbehalt



- **Eigentumserwerb des Dritten**

- **Vor.:** Bedingungseintritt; gem. § 267 BGB kann auch Dritte Restkaufpreis leisten
- **RF:** unmittelbarer Eigentumserwerb des D; kein Durchgangserwerb bei K

II. WIEDERHOLUNG EV/AWR

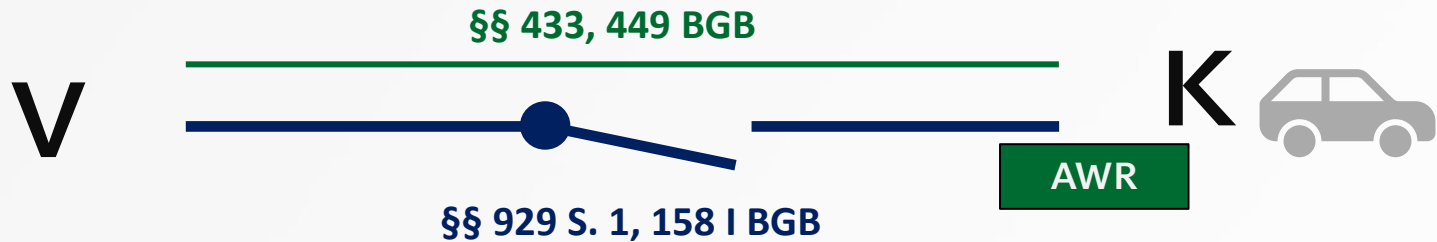


Rechtsposition des Vorbehaltskäufers (K):

- a) Schutz gegen Verkäufer
 - **RzB:**
 - **Obligatorisch:** zB aus Kaufvertrag
 - **Dinglich:** umstritten, ob AWR = RzB (vgl. Falllösung bzw. Neuner, Sachenrecht, Fall 11 Var. 2)
 - **Bedingungseintritt:** Erstarken AWR zu Vollrecht (kein Durchgangserwerb bei Veräußerer)
- b) Schutz gegen Dritte
 - **Sachenrecht:**
 - **Besitzschutz** §§ 861, 1007 I, II + §§ 812 ff., 823 BGB
 - **Schutz AWR:** §§ 985 ff., 1004 BGB analog
 - **Deliktsrecht:** AWR = sonstiges Recht iSd § 823 I BGB
 - **Bereicherungsrecht**



II. WIEDERHOLUNG EV/AWR

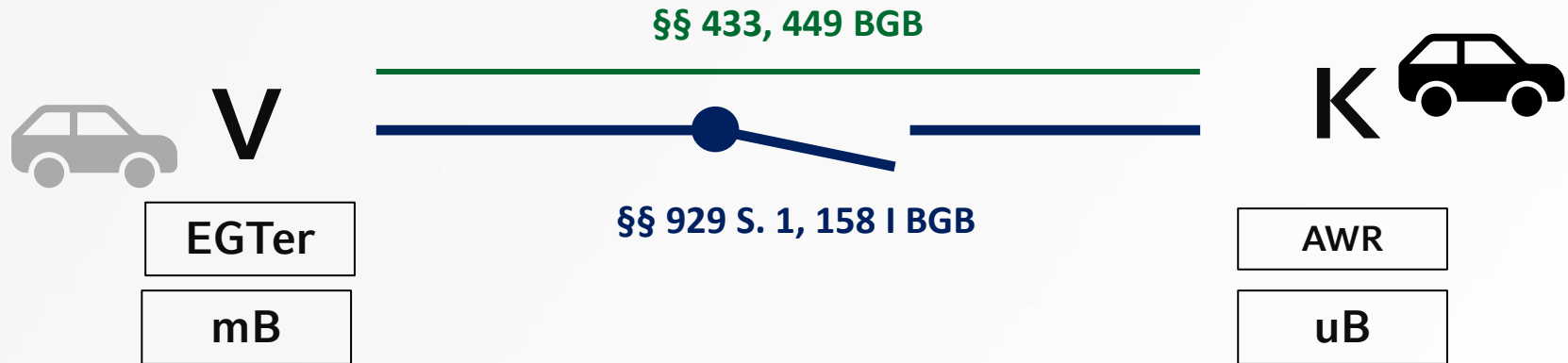


Rechtsposition des Vorbehaltskäufers (K):

Schutz gegen Verfügungen des Vorbehaltseigentümers während Schwebezeit:

- **Bsp:** V veräußert Kfz an D gem. §§ 929, 931 BGB
 - **Schutz vor Bedingungseintritt:** Besitzrecht des K gem. § 986 II BGB (*Neuner*, SachenR, Fall 10 Var. 1); AWR als RzB (str.)
 - **Schutz nach Bedingungseintritt:** § 161 I BGB; aber ggf. gutgl. lastenfreier Erwerb des D wg. § 936 BGB (vgl. Falllösung; *Neuner*, SachenR, Fall 10 Var. 1)
 - **Haftung des V:** § 160 I BGB auf SE

II. WIEDERHOLUNG EV/AWR



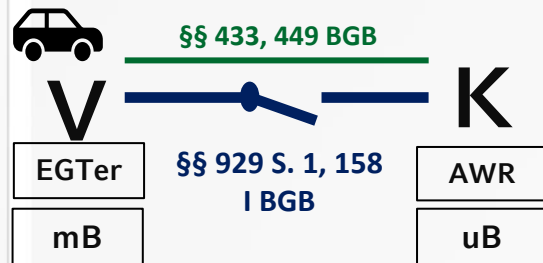
Rechtsposition des Vorbehaltsverkäufers (V):

- bis zum Bedingungseintritt bleibt V Eigentümer + grds. mb Eigenbesitzer
- → Herausgabeanspruch V → K:
 - **Grds.:**
 - Kein Anspruch aus § 985 BGB: KV + AWR (str., s.o.) = RzB
 - Kein Anspruch aus § 346 BGB, solange kein wirksamer RT von KV
 - **Ausn.: Rücktritt, vgl. § 449 II BGB**
 - **Vor.:** Vor. des § 323 BGB oder § 324 iVm § 241 II BGB
 - **RF:**
 - AWR erlischt
 - Vertrag wird in RückabwicklungsschuldVH umgewandelt, § 346 I BGB
 - V → K auf Rückgewähr gem. § 346 I BGB/Herausgabe gem. § 985 BGB

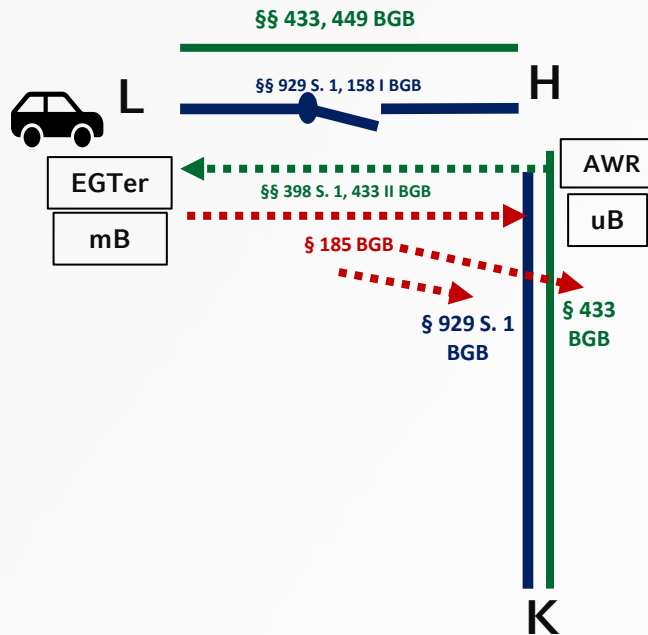
II. WIEDERHOLUNG EV/AWR

Überblick verschiedene „Zündstufen“ von Eigentumsvorbehalten (EV):

„Einfacher EV“



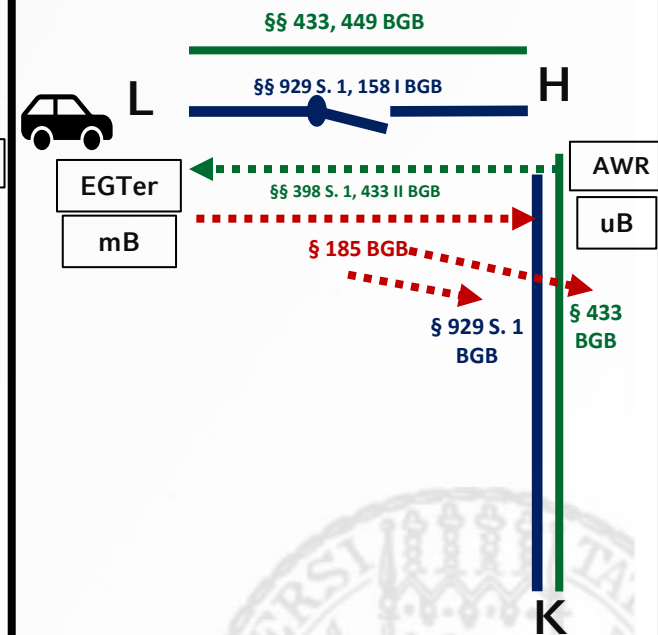
„Verlängerter EV mit Vorausabtretungsklausel“



4 Bestandteile :

- (1) Basis: Einfacher EV
- (2) Veräußerungsermächtigung zugunsten d. K, § 185 I BGB
- (3) Vorausabtretung § 433 II H → K an V, § 398 S. 1 BGB („*Vorausabtretungsklausel*“)
- (4) Einziehungsermächtigung zugunsten d. K, §§ 362 II, 185 I analog

„Verlängerter EV mit Vorausabtretungs- und Verarbeitungsklausel“

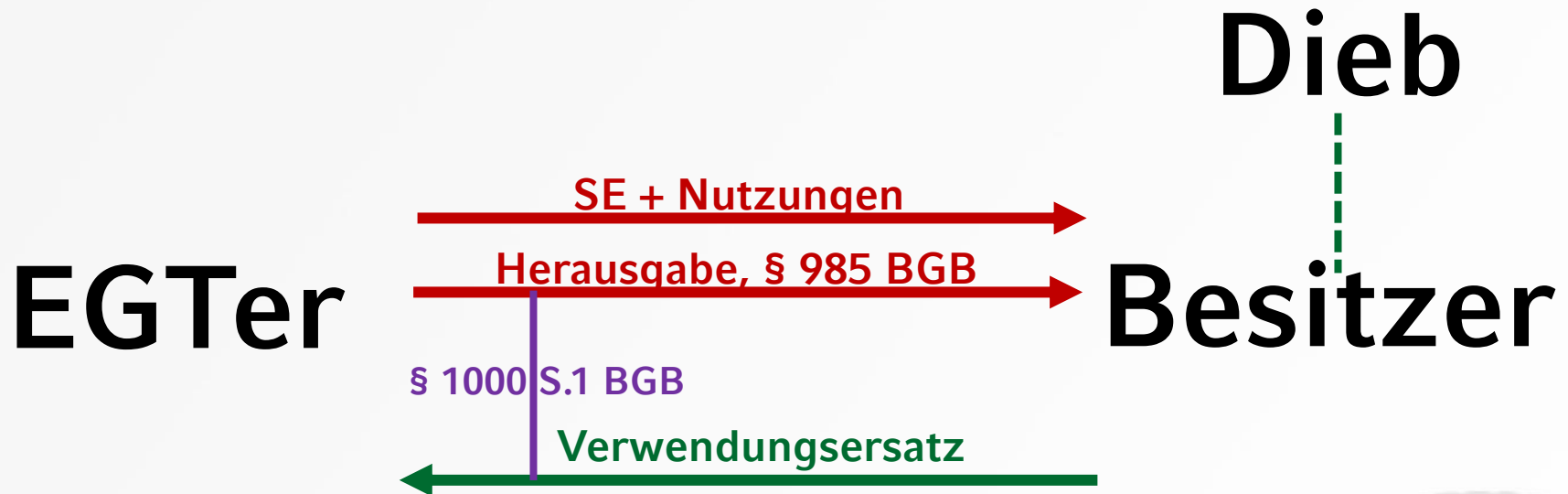


5 Bestandteile :

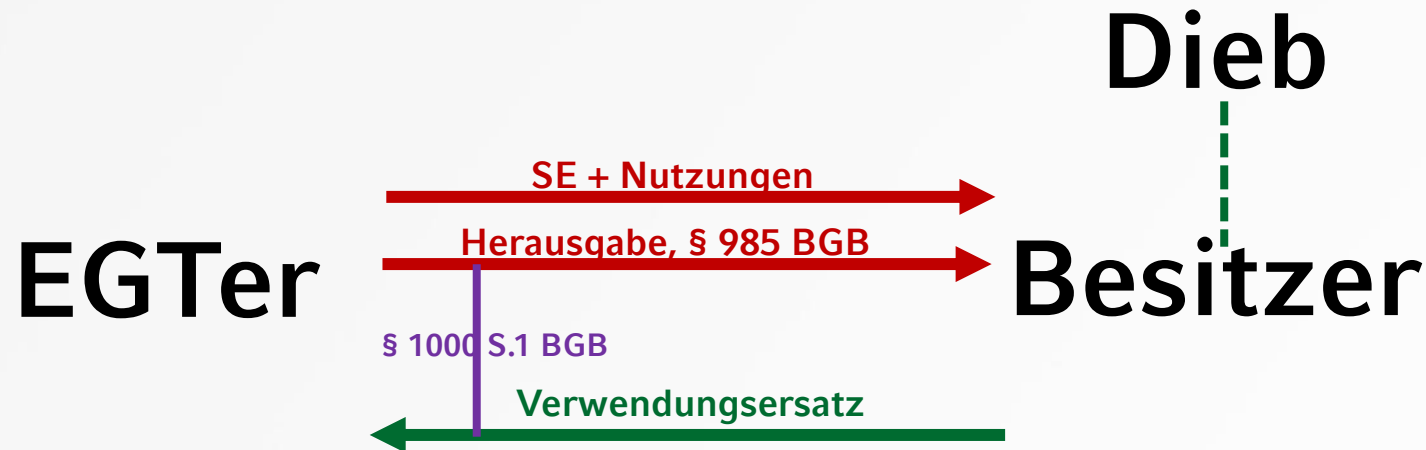
- (1) Basis: Einfacher EV
- (2) Veräußerungsermächtigung zugunsten d. K, § 185 I BGB
- (3) Vorausabtretung § 433 II H → K an V, § 398 S. 1 BGB („*Vorausabtretungsklausel*“)
- (4) Einziehungsermächtigung zugunsten d. K, §§ 362 II, 185 I analog
- (5) „*Verarbeitungsklausel*“

III. Wiederholung EBV

Überblick über die wechselseitigen Ansprüche

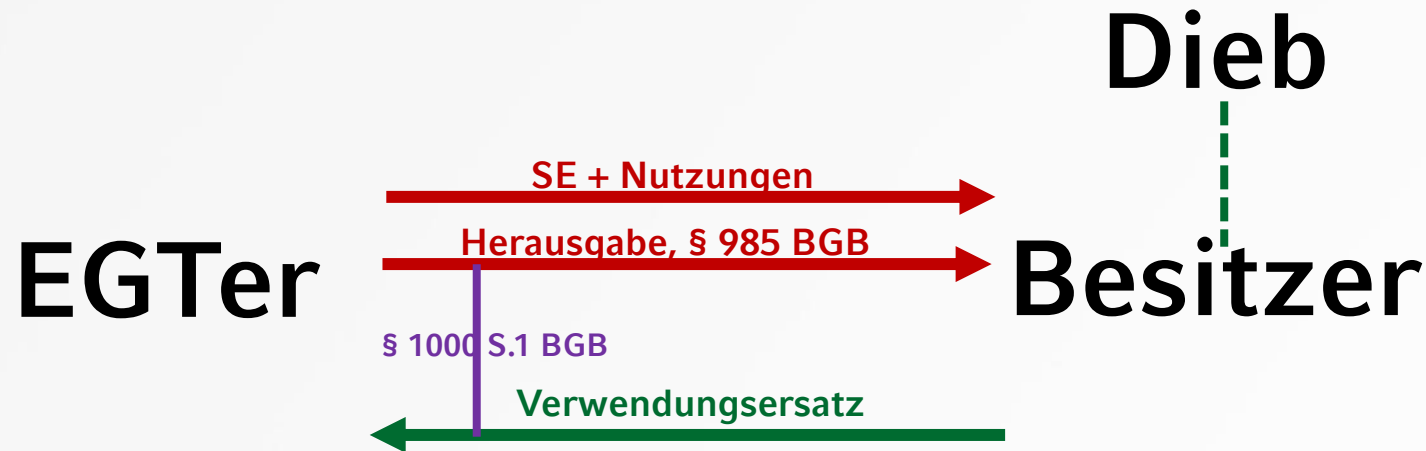


III. Wiederholung EBV



- **Leitgedanke:**
 - Privilegierung des redlichen, unverklagten Besitzers, § 993 I aE
 - **EGTer → Besitzer:**
 - Behalten der Nutzungen (außer unentgeltlich)
 - Freiheit von SEA
 - **Besitzer → EGTer:** Verwendungsersatz (insb. Besserstellung ggü. BR)
- **Warum?**
 - Ausgleich dafür, dass redlicher, unverklagter Besitzer (...)
 - (1) redlicherweise glaubt, im Rahmen seines RzB mit Sache umzugehen
 - (2) Sache an Eigentümer herausgeben muss + zugleich „Rückholrisiko“ trägt = Risiko, dass er für Sache erbrachte Gegenleistung nicht zurückerhält
- **Umsetzung:** grds. Sperrwirkung des EBV im Hinblick auf Nutzung/SE/Verwendungsersatz
(E→B § 993 I aE <-> B→E grds. ebenfalls EBV abschließend, vgl. insb. § 996 „nur“)

Wiederholung EBV



- **Leitgedanke:**
 - Privilegierung des redlichen, unverklagten Besitzers, § 993 I aE
 - **EGTer → Besitzer:**
 - Behalten der Nutzungen (außer unentgeltlich)
 - Freiheit von SEA
 - **Besitzer → EGTer:** Verwendungsersatz (insb. Besserstellung qqü. BR)

Wichtig:

- Nach ganz hM greift Sperrwirkung des EBV entgegen der missverständlichen Formulierung im Eingangssatz des § 993 I aE BGB („Liegen die Voraussetzungen ... nicht vor“) und der Überschrift („redlicher Besitzer“) grds. unabhängig davon, ob bösgläubiger o. gutgläubiger bzw verklagter o. nicht verklagter Besitzer gehandelt hat.
- Dafür spricht auch die Wertung des § 992 BGB: auch bei einem bösgläubigen bzw verklagten Besitzer wird die Sperrwirkung nur in bestimmten besonders schweren Fällen durchbrochen.
- Vgl. dazu sowie zu den Ausnahmen bspw.: Staudinger/*Thole* (2019) Vorbemerkungen zu §§ 987–993, Rn. 105 ff.

- **Umsetzung:** grds. Sperrwirkung des EBV im Hinblick auf Nutzung/SE/Verwendungsersatz
(E→B § 993 I aE <-> B→E grds. ebenfalls EBV abschließend, vgl. insb. § 996 „nur“)

III. Wiederholung EBV

Herausgabeanspruch, § 985 BGB = „Vindikationslage“

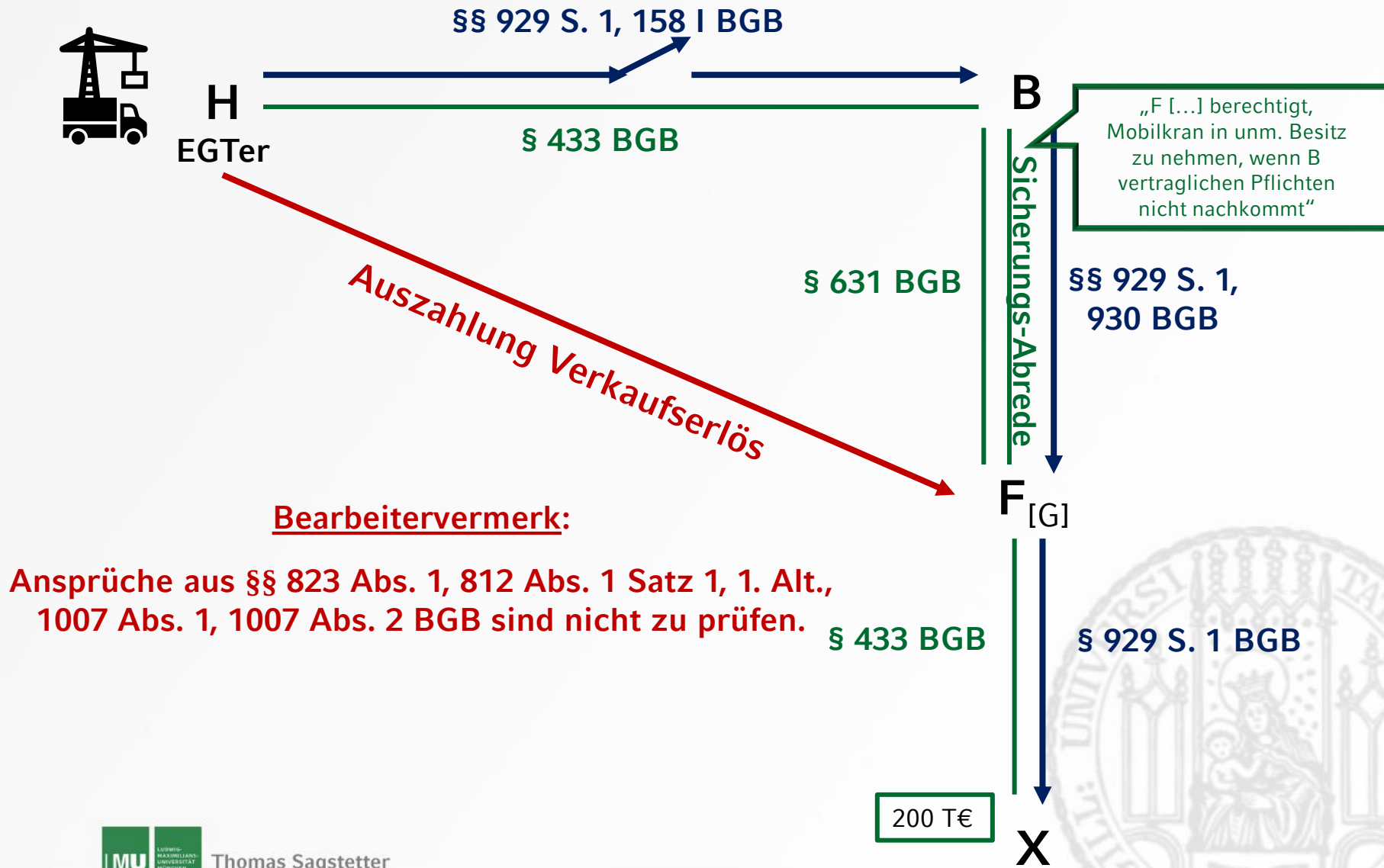
→ grds. jeweils zum maßgeblichen Ztpkt.

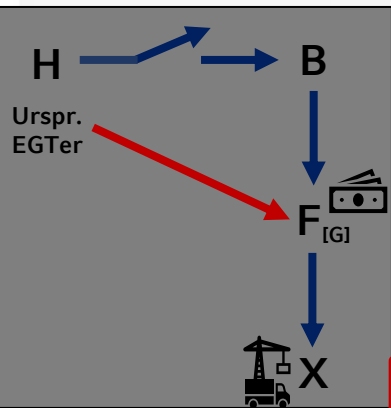
(Verschlechterung, Untergang usw., Nutzungsziehung, Verwendungen)

1. Eigentum des Anspruchstellers
2. Besitz des Anspruchsgegners
3. Kein Recht zum Besitz, § 986 BGB
 - P: („kann...verweigern“)?
 - h.M.: Einwendung



B. Falllösung: Sachverhaltsskizze – Ausgangsfall





„Monsterschema“

Anspruchsziel

Primärleistung
(z.B. § 433 II, § 631 I 2)

- I. Entstanden**
 - Vor.: Wirksamer Vertragsschluss
 - Keine rechtshindernden Einwendungen
- II. Nicht erloschen**
 - Keine rechtsvernichtenden Einwendungen
- III. Durchsetzbar**
 - keine Einreden

Herausgabe

- I. Vertraglich**
 - z.B.: §§ 346 I, 546 I, 604, 667
- II. Quasi-vertraglich**
 - Insb.: cic, GoA
- III. Gesetzlich** (insb. SR, DR, BR)
 - § 2018
 - § 985 (SP)
 - § 1007 I
 - § 1007 II
 - §§ 861, 862
 - §§ 823 ff, iVm 249 I 1
 - §§ 812 ff.

Schadensersatz

- I. Vertraglich**
 - Insb. §§ 280 ff., § 536a
- II. Quasi-vertraglich**
 - Insb. cic, berechnete GoA iVm § 280 I
- III. Gesetzlich** (insb. SR, DR)
 - §§ 989 ff.
 - §§ 678 iVm 687 II 1
 - §§ 823 I, II, 826
 - Gefährdungshaftung, insb. § 7 StVG, § 1 I ProdHaftG, § 833 BGB

Nutzungsersatz

- I. Vertraglich**
 - z.B. §§ 346 I, 347 I, 667
- II. Quasi-vertraglich**
 - v.a. GoA § § 667 iVm 681 S. 2
- III. Gesetzlich** (insb. DR, SR, BR)
 - §§ 987 ff.
 - § 7 StVG
 - § 823 ff
 - §§ 678 iVm 687 II 1
 - §§ 812 ff.

Verwendungsersatz

- I. Vertraglich**
 - z.B. §§ 347 II, 536a II, 601 II 1
- II. Quasi-vertraglich**
 - v.a. GoA § § 670 iVm 683 S. 1, 677
- III. Gesetzlich** (insb. SR, BR)
 - §§ 994 ff.
 - §§ 812 I 1 Alt. 2 iVm 951 I 1 (Verwendungskondition)

Gesamtschuld, §§ 426, 840?

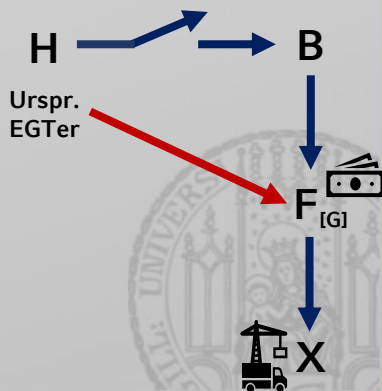
Ausgangsfall

A. Aus §§ 989, 990 I BGB

I. Vindikationslage

1. EGT des H

→ nicht vorschnell §§ 929, 930 BGB
→ erster Schritt immer: genau prüfen, ob nicht Übergabe iSd § 929 S. 1 BGB



ERARBEITUNG DER LÖSUNG

A. H → F: Aus §§ 989, 990 I BGB

I. Vindikationslage zum Zeitpunkt des schädigenden Ereignisses

1. EGT des H

a) Ursprünglicher EGTer: H, § 1006 I BGB

b) EGT-Verlust H → B durch Übereignung, § 929 S. 1 BGB?

c) EGT-Verlust B → F gem. §§ 929 S. 1, 930 BGB („Sich-ÜE“)?

aa) Dingliche Einigung, § 929 S. 1 BGB

bb) ÜG i.S.d. § 929 S. 1

cc) Übergabesurrogat: Besitzkonstitut

- Besitzmittlungsverhältnis, § 868 BGB
- Hier: (+) [Sich-Abrede]
- Besitzmittlungswille uB (B) (+)

cc) Verfügungsberechtigung B (-)

dd) Gutgl. Erwerb B → F, §§ 929 S. 1, 930, 933 BGB

(1) ÜG

(2) ZE:

- ÜG i.S.d. §§ 933 i.V.m. 929 S. 1 BGB (-)
- → H z. Ztpkt. d. schäd. Ereign. F → X EGTer

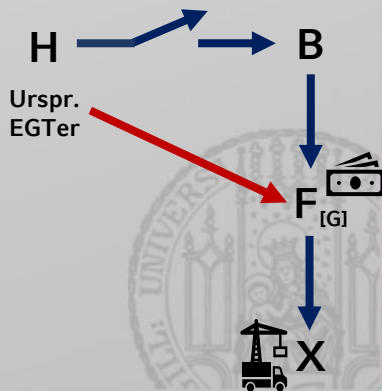
(1) Vollständiger Besitzverlust des Veräußerers
(2) Erwerber erwirbt Besitz
(3) Auf Veranlassung des Veräußerers

Ausgangsfall

A. Aus §§ 989, 990 I BGB

I. Vindikationslage

1. EGT des H
2. Besitz des F
3. RzB des F ggü H



ERARBEITUNG DER LÖSUNG

A. Aus § 989, 990 I BGB

I. Vindikationslage z. Ztpkt. des schädigenden Ereignisses

1. EGT des H (+)

2. F = Besitzer, § 854 I BGB

3. RzB des F ggü. H?

a) RzB aus Sich-Abrede B – F?

- B Pflichten aus WV nicht nachgekommen?
- **Hier:** noch keine Abnahme → § 641 I 1 BGB (-)

b) RzB aus AWR des F?

- **Vor.:** (1) F = Inhaber AWR, (2) AWR = RzB

(1) F = Inhaber AWR auf Erwerb EGT Mobilkran?

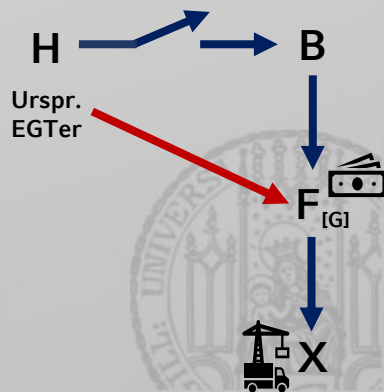
- **Urspr.:** B = Inhaber AWR (kraft EV mit H) **DEF AWR**
- **Übertragung** AWR B → F gem. §§ 929 S. 1, 930 BGB analog
 - **Einigung:**
 - Explizit?
 - §§ 133, 157 BGB oder § 140 BGB analog („wesensgl. Minus“)
 - **Übergabeersatz:** Besitzkonst. i.S.d. § 930 BGB analog
 - **Berechtigung** AWR (+), s.o.
 - **ZE:** F = Inhaber AWR auf Erwerb EGT Mobilkran

Ausgangsfall

A. Aus §§ 989, 990 I BGB

I. Vindikationslage

1. EGT des H
2. Besitz des F
3. RzB des F ggü H



ERARBEITUNG DER LÖSUNG

A. Aus § 989, 990 I BGB

I. Vindikationslage z. Ztpkt. des schädigenden Ereignisses

1. EGT des H (+)
2. F = Besitzer, § 854 I BGB (+)
3. RzB des F ggü. H?
 - a) RzB aus Sich-Abrede B – F? (-)
 - b) RzB aus AWR des F?

- **Vor.:** (1) F = Inhaber AWR, (2) AWR = RzB

(1) F = Inhaber AWR auf Erwerb EGT Mobilkran (+)

(2) (P) AWR = RzB?

e.A.: AWR = RzB

- AWR verschafft Position, die Position des EGTERS ähnelt
→ geboten, auch Befugnisse des EGTERS (Besitzrecht) zu gewähren
- Gutgl. Erwerb AWR andernfalls entwertet

a.A./BGH: Grds.: AWR kein RzB

- AWR = EGT wesensgleich, aber eben wesensgl. „Minus“, noch nicht Vollr selbst
→ keine unmittelbaren Herrschaftsbefugnisse ggü. EGTer

Ausn.: AWR = RzB

- **Vor.:** Bedingungseintritt steht unzm. bevor
- Arg.: „dolo-agit-Einrede“

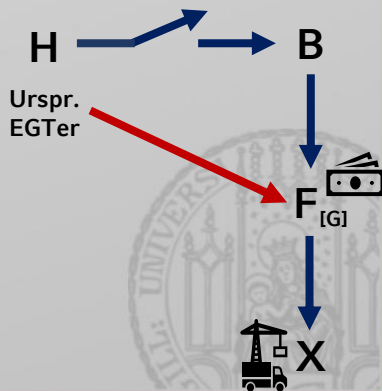
Ausgangsfall

A. Aus §§ 989, 990 I BGB

I. Vindikationslage

1. EGT des H
2. Besitz des F
3. RzB des F ggü H
4. ZE (+)

II. Bösgläubigkeit des F



ERARBEITUNG DER LÖSUNG

A. Aus § 989, 990 I BGB

I. Vindikationslage z. Ztpkt. des schädigenden Ereignisses

1. EGT des H (+)
2. F = Besitzer, § 854 I BGB (+)
3. RzB des F ggü. H (-) [a.A. vertretbar]
4. ZE: Vindikationslage (+)

II. Bösgläubigkeit des F, § 990 I 1 BGB

• Allgemein:

- **Bezugspunkt:** RzB grds. bei erstmaliger Inbesitznahme, § 990 I 1 BGB
- **Maßstab:** § 932 II BGB

• Hier:

- Kenntnis o. grob fahrlässige Unkenntnis v. fehlendem RzB?
 - **Vermutung:** Gutglk.
 - **Bezugsperson:** F oder G?
 - **Kenntnis (-)**
 - **Grob fahrlässige Unkenntnis?**
 - F glaubte Sich-EGT erworben zu haben → glaubte an eigenes RzB als Sich-EGT
 - Ausnw. Nachforschungspflicht [Verkehrsüblk. Dritt-EGT?]
 - Jdf.: Sicherungsfall noch nicht eingetreten → grob fahrlässig verkannt

Ausgangsfall

A. Aus §§ 989, 990 I BGB

I. Vindikationslage

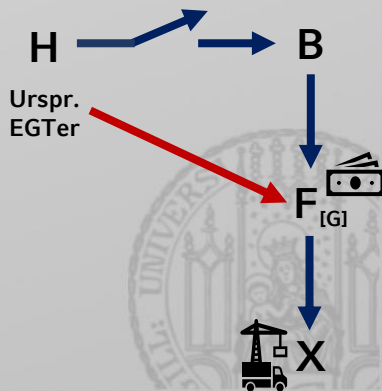
1. EGT des H
2. Besitz des F
3. RzB des F ggü H

II. Bösgläubigkeit des F

III. Verschlechterung, Untergang oder Unmöglichkeit Hrsg.

IV. RF: SE, §§ 249 ff. BGB

V. Ergebnis



ERARBEITUNG DER LÖSUNG

A. Aus § 989, 990 I BGB

I. Vindikationslage z. Ztpkt. des schädigenden Ereignisses (+)

II. Bösgläubigkeit des F, § 990 I 1 BGB (+)

III. Verschlechterung, Untergang oder Unmöglichkeit Hrsg.

IV. RF: SE, §§ 249 ff. BGB

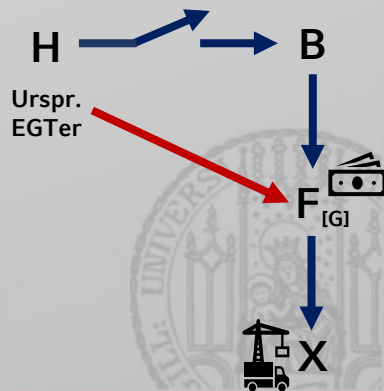
1. **Primär:** Herstellung des ursprünglichen Zustands, § 249 I BGB → Herausgabe/Verschaffung Besitz
2. **Sekundär:** Kompensation, § 251 I BGB: 200 T€

V. Ergebnis:

- H → F: SE gem. §§ 989, 990 I, 251 I BGB
 - Höhe: obj. Wert
 - Aber: Schadensrechtliches Bereicherungsverbot, vgl. auch § 255 BGB

Ausgangsfall

A. Aus §§ 989, 990 I BGB (+)



ERARBEITUNG DER LÖSUNG

A. Aus §§ 989, 990 I BGB (+)

B. Aus §§ 687 II, 681 S. 2, 667 BGB

I. Anwendbarkeit neben EBV

II. Führen eines fremden Geschäfts durch F

III. Positive Kenntnis von fehlender Berechtigung (-)

IV. Ergebnis: §§ 687 II, 681 S. 2, 667 BGB (-)

C. Aus § 816 I 1 BGB

I. Anwendbarkeit neben EBV (+); hM: *lex specialis* zu allg. EK

II. Verfügung durch F als NB

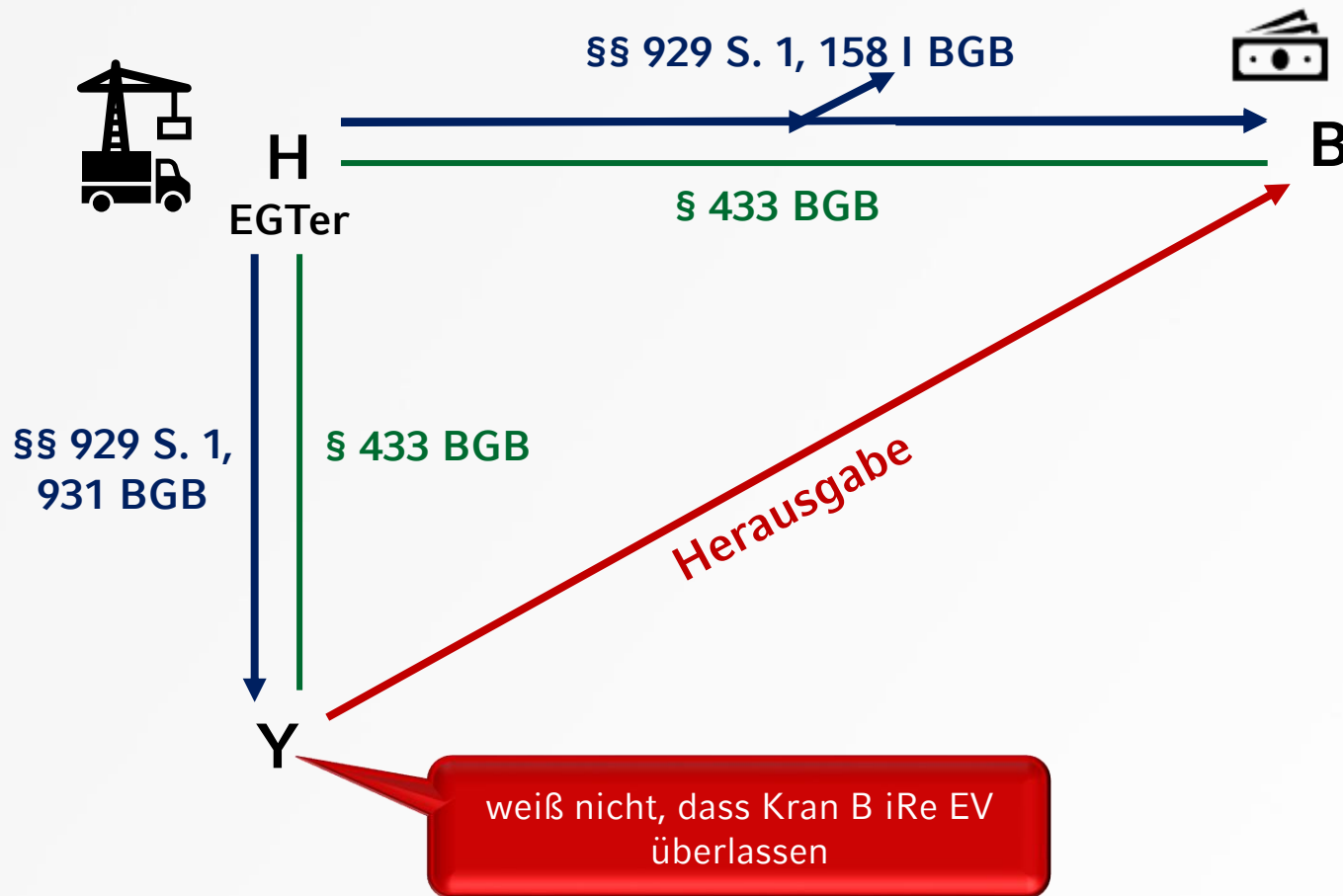
III. Wirksamkeit der Verfügung ggü. H

- $F \rightarrow X$
 - §§ 929, 932?
 - § 935 I 2 BGB
- § 185 I BGB

IV. RF: Herausgabe 200 T€ gem. § 816 I 1 BGB

[Andere Ansprüche: Sperrw. EBV/d. BVM ausgeschlossen]

B. Falllösung: Sachverhaltsskizze – Abwandlung



Abwandlung: Herausgabe

Anspruchsziel

Primärleistung

(z.B. § 433 II, § 631 I 2)

I. Entstanden

- Vor.: Wirksamer Vertragsschluss
- Keine rechtshindernden Einwendungen

II. Nicht erloschen

- Keine rechtsvernichtenden Einwendungen

III. Durchsetzbar

- keine Einreden

Herausgabe

I. Vertraglich

- z.B.: §§ 346 I, 546 I, 604, 667

II. Quasi-vertraglich

- Insb.: cic, GoA

III. Gesetzlich (insb. SR, DR, BR)

1. § 2018
2. § 985 (SP)
3. § 1007 I
4. § 1007 II
5. §§ 861, 862
6. §§ 823 ff, iVm 249 I 1
7. §§ 812 ff.

Schadensersatz

I. Vertraglich

- Insb. §§ 280 ff., § 536a

II. Quasi-vertraglich

- Insb. cic, berechnete GoA iVm § 280 I

III. Gesetzlich (insb. SR, DR)

1. §§ 989 ff.
2. §§ 678 iVm 687 II 1
3. §§ 823 I, II, 826
4. Gefährdungshaftung, insb. § 7 StVG, § 1 I ProdHaftG, § 833 BGB

Nutzungsersatz

I. Vertraglich

- z.B. §§ 346 I, 347 I, 667

II. Quasi-vertraglich

- v.a. GoA § § 667 iVm 681 S. 2

III. Gesetzlich (insb. SR, DR, BR)

1. §§ 987 ff.
2. § 7 StVG
3. § 823 ff
4. §§ 678 iVm 687 II 1
5. §§ 812 ff.

Verwendungsersatz

I. Vertraglich

- z.B. §§ 347 II, 536a II, 601 II 1

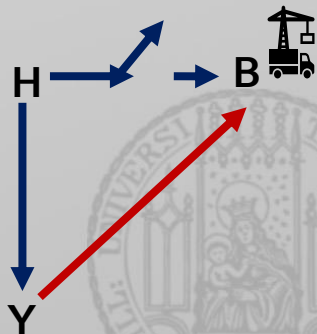
II. Quasi-vertraglich

- v.a. GoA § § 670 iVm 683 S. 1, 677

III. Gesetzlich (insb. SR, BR)

1. §§ 994 ff.
2. §§ 812 I 1 Alt. 2 iVm 951 I 1 (Verwendungskondition)

Gesamtschuld, §§ 426, 840?



Erarbeitung der Lösung

Herausgabeanspruch Y → B aus § 985 BGB

I. Y = Eigentümer?

1. EGT-Verlust H → Y, §§ 929 S. 1, 931 BGB

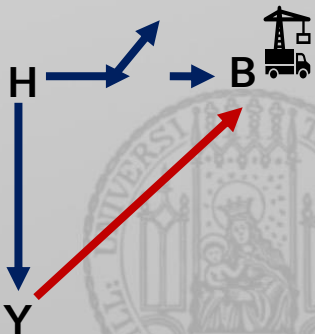
- a) Einigung
- b) Übergabesurrogat: Abtretung des Herausgabeanspruchs, §§ 931, 398 S. 1 BGB
 - nach wirks. RT Hrsg.-A. H → B; künftiger, bed. Hrsg.-A nach hM ausr.
- c) Berechtigung des H (+)
- d) ZE: EGT-Erwerb des Y
- e) Unwirksamkeit der ÜE gem. § 161 I 1 BGB (KPZ)
 - K = EGTer
 - Y verliert rückwirkend EGT

2. Gutgläubiger „lastenfreier“ Erwerb/„Hinwegerwerb“ des Y, §§ 161 III, 936 BGB

(...)

Telos:

- Minus ggü. gutgl. Erwerb des Vollr
- Ergänzung § 932: gutgl. Erwerb ggf. wirtsch. entwertet, wenn an Sache bestehende Belastungen nicht ebenfalls gutgl. „hinwegerwerbbar“



Herausgabeanspruch

I. Y = Eigentümer?

1. EGT-Verlust H

a) Einigung

b) Übergang
§ 931, 398

c) Berechtigung

d) ZE: Eigentum

e) Unwiderruflichkeit

→ X =

→ Y v

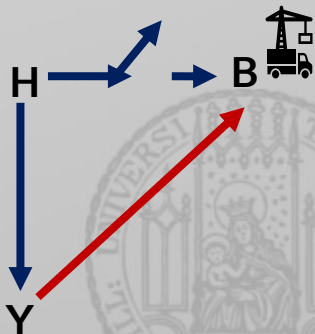
2. Gutgläubiger „lastenfreier“ Erwerb/„Hinwegerwerb“ des Y, §§ 161 III, 936 BGB

(...)

Erarbeitung der Lösung

Voraussetzungen § 936 BGB:

1. Veräußerung nach §§ 929 ff. BGB
2. Recht eines Dritten an der veräußerten Sache
3. Ggf. Besitzerlangung gem. § 936 I 2, 3 BGB
4. Gutgläubigkeit hinsichtlich Lastenfreiheit, § 936 II BGB
5. Kein Abhandenkommen analog § 935 I BGB
6. Kein Besitz des Rechtsinhabers, § 936 III BGB



Herausgabeanspruch Y → B aus § 985 BGB

I. Eigentümer

1. Ursprünglich: H, § 1006 I 1 BGB
2. EGT-Verlust H → B, §§ 929 S. 1, 158 I BGB (-)
3. EGT-Verlust H → Y, §§ 929 S. 1, 931 BGB (-)

4. Gutgläubiger „lastenfreier“ Erwerb/„Hinwegerwerb“ des Y, §§ 161 III, 936 BGB

- a) Anwendbarkeit § 936 BGB: hM: AWR = Belastung iSd § 936 BGB (analog)
- b) G = gutgläubig iSd § 936 II BGB
- c) Besondere Vor. im Falle des § 931 BGB: § 936 I 3, III BGB (analog)
 - aa) § 936 I 3 BGB?

- **Vor.:** Erwerber muss Besitz an veräußerten Sache „auf Grund der Veräußerung“ erlangen
- **Aber:** Vor. (-), wenn „veräußerte Sache in mb Besitz des Veräußerers
- **Hier:** H im Zptk. ÜE an Y mb

bb) Ausschluss nach § 936 III BGB (analog?)

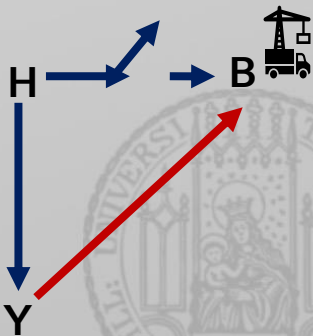
- **Vor.:** Recht steht „dritten Besitzer“ zu (= von Veräußerer + Erwerber verschiedenen Person, die im Besitz der Sache)
- **Hier:** B war uB

5. ZE: kein gutgl. lastenfr. EGT-Erwerb des Y → § 161 I 1 BGB

II. Ergebnis: Herausgabeanspruch Y → B aus § 985 BGB (-)

Telos:

- Erwerber muss davon ausgehen, dass uB beschränkt dingliche Rechte zustehen
- Unm. Besitzer k. Loyalitätsrisiken eingegangen → hat uB keiner anderen Person anvertraut
→ gutgl. Erwerb
Dritter nicht zurechenbar
(Rechtsgedanke § 935 BGB)



Herausgabeanspruch Y → B aus § 985 BGB

Eigentümer

1. Ursprünglich: H, § 1006 I 1 BGB
2. EGT-Verlust H → B, §§ 929 S. 1, 158 I BGB (-)
3. EGT-Verlust H → Y, §§ 929 S. 1, 931 BGB (-)

4. Gutgläubiger „lastenfreier“ Erwerb/„Hinwegerwerb“ des Y, §§ 161 III, 936 BGB

- a) Anwendbarkeit § 936 BGB: hM: AWR = Belastung iSd § 936 BGB (analog)
- b) G = gutgläubig iSd § 936 II BGB
- c) Besondere Vor. im Falle des § 931 BGB: § 936 I 3, III BGB (analog)

aa) § 936 I 3 BGB?

- **Vor.:** Erwerber muss Besitz an veräußerten Sache „auf Grund der Veräußerung“ erlangen
- **Aber:** Vor. (-), wenn „veräußerte Sache in mb Besitz des Veräußerers
- **Hier:** H im Zptk. ÜE an Y mb

bb) Ausschluss nach § 936 III BGB (analog?)

- **Vor.:** Recht steht „dritten Besitzer“ zu (= von Veräußerer + Erwerber verschiedenen Person, die im Besitz der Sache)
- **Hier:** B war uB

5. ZE: kein gutgl. lastenfr. EGT-Erwerb des Y → § 161 I 1 BGB

II. Ergebnis: Herausgabeanspruch Y → B aus § 985 BGB (-)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit!

Thomas Sagstetter

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Recht des
Geistigen Eigentums mit Informationsrecht und
IT-Recht (GRUR-Lehrstuhl)

Prof. Dr. Matthias Leistner LL.M. (Cambridge)

Fragen jederzeit gerne via E-Mail:

Thomas.Sagstetter@jura.uni-muenchen.de

